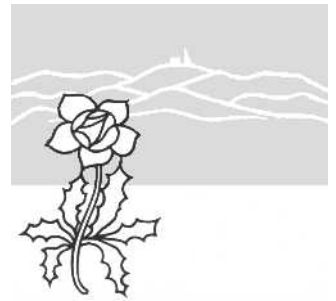


GGV-MITTEILUNGEN 2/2008

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V.



Peggy Dinter

Sonntag, den 10. August 2008

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat-, Natur- und Wanderfreunde!

In den letzten Monaten fanden wieder interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen und Wanderungen sowie zwei wunderbare Busreisen statt, die von unseren Mitgliedern und einigen Gästen wieder gut angenommen wurden.

Bei der Fahrt zum 108. Deutschen Wandertag in Fulda und der Rhön verabschiedete sich Günter Possekel nach acht Jahren mit einem in bewährter Art hervorragend organisierten Programm endgültig aus seinem Ehrenamt und übergab nun auch diese Aufgabe an unseren neu gewählten Wanderwart Horst Wießner, der die nächste Reise zum 109. Deutschen Wandertag bereits intensiv vorbereitet. Viel Erfolg!

Die Reise nach Schlesien führte uns zunächst fünf Tage in Rübezahls Reich zu zahlreichen Schlössern und Sehenswürdigkeiten. Von dort reisten wir in die Grafschaft Glatz weiter und besuchten dort viele Heimatorte der Mitreisenden. Bei der von mir geführten Reise spielte das Wetter leider nicht mit. Trotzdem herrschte in unserer Gruppe eine gute Stimmung.

Kurzfristig wurde auch ein nettes Treffen mit der Inselgruppe Zwickau in der gemütlichen „Glatzer Stube“ bei Peggy Dinter in Hasselfelde organisiert und eine neue Freundschaft mit lieben Heimatfreunden geschlossen. Wir hoffen auf einen guten Kontakt und regelmäßige Treffen mit interessanten Themen für ein weiteres gegenseitiges Kennenlernen.

Peggy Dinter ist eine nachgeborene Grafschafterin und kam 1968 in Blankenburg (Harz) zur Welt. Ihr Vater wurde in Albendorf geboren und mit seiner Familie 1946 aus Poditau nach Hasselfelde vertrieben. Ihre Mutter stammt von dort. Nach einer kaufmännischen Ausbildung war Peggy Dinter bei einer Bank tätig und ist seit 2005 mit der „Glatzer Stube“ selbständig.

Sie ist durch ihre Familiengeschichte und Traditionen geprägt und betrachtet die Grafschaft Glatz daher auch als ihre Heimat. Mit ihrem schlesischen TraditionsCafé möchte Sie die Erinnerung an die Heimat erhalten und den Nicht-Schlesiern und der jungen Generation näher bringen. Wichtig ist ihr aber auch, daß die Erlebnisgeneration hierzu ihren Beitrag liefert.

Ihr Traum ist ein Zweitwohnsitz in der Grafschaft Glatz und eine eigene zweite „Glatzer Stube“ in Bad Altheide. Wir freuen uns, daß sie als engagierte Nachgeborene unser aktives Mitglied ist. Ihr TraditionsCafé mit den schlesischen Spezialitäten ist bei unseren Wanderungen und für unsere Mitglieder immer ein lohnendes Ausflugsziel, in dem man sich „zuhause“ fühlt.

In dieser umfangreichen Zeitschrift haben wir viele neue Berichte zu verschiedenen Themen zusammengestellt, um ein breites Interesse bei unseren Lesern zu erreichen. Wir legen Wert auf vielfältige Informationen von vergangenen und zukünftigen Veranstaltungen, aus unserer Vereins- und Verbandsarbeit sowie der schlesischen und braunschweiger Heimatpflege.

Außerdem stellen wir regelmäßig Neuigkeiten aus dem Programm vor und hoffen auf reges Interesse und zahlreiche, möglichst frühzeitige Anmeldungen zu unseren Fahrten, die wir mit Ihnen bzw. Euch unternehmen wollen. Hierfür haben wir wieder ein tolles Programm erstellt.

Wir freuen uns auch auf Ihre bzw. Eure Fragen, Wünsche und Anregungen zum Vereinsleben sowie viele gemeinsame, interessante Veranstaltungen aus unserem Programm.

Viele Grüße mit einem herzlichen
„Frisch Auf“ und „Berg Heil“

Christian Drescher
– Vorsitzender –

Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Postanschrift:
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)
Postfach 22 16
38012 Braunschweig

Telefon (0 53 03) 99 092 88
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Geschäftsstelle (Büro):
Kreuzstraße 31
38118 Braunschweig

Bankverbindung:
Konto: 320 592 303
bei: Postbank Hannover
BLZ: 250 100 30
IBAN: DE20250100300320592303
BIC: PBNKDEFF

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31, 38118 Braunschweig.
Sie ist (fast) jeden 1. und 3. Sonntag
im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seiner treuen Mitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

siehe Papierausgabe

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.
Wir werden unserer Verstorbenen immer treu gedenken.

Von einem besonders traurigen Sterbefall erfuhren wir bei unserer diesjährigen Busreise nach Schlesien beim Aufenthalt in Bad Altheide. Voll tiefer Trauer mußten wir von einem lieben Menschen Abschied nehmen, der viel zu jung verstarb und nur kurz unser treues und inniges Mitglied war, aber mit Stolz unsere „Glatzer Rose“ trug:

Nachruf

Wir trauern um unser treues Mitglied



Peter Grabiec

aus Bad Reinerz/Duszniki Zdrój
* 06.04.1966 † 22.05.2008
in Glatz in Bad Reinerz

Wir werden ihm stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren. Im Namen des Vorstands und der Mitglieder

Christian Drescher, Vorsitzender

Peter Grabiec war seit unserer Feier zum 125-jährigen Jubiläum in Bad Reinerz im Mai 2006 ein verdientes Mitglied, der für uns im ständigen Kontakt zur polnischen Stadtverwaltung stand. Auch im Jahr 2007 hatte er unsere Reisegruppe wieder zu einem Empfang mit Konzertbesuch nach Bad Reinerz eingeladen. Er zeigte sich trotz seiner schweren Erkrankungen stets hilfsbereit für unseren Verein und die deutschen Besucher seiner Heimatstadt. Wir sind dankbar, daß er unser Mitglied war. Wir trauern mit seiner Mutter, Ehefrau und Familie um diesen außerordentlichen Menschen. Wir werden ihn sehr vermissen.



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Als Neumitglied seit der letzten Ausgabe wurde aufgenommen:

siehe Papierausgabe

Besondere Ehrung

Beim diesjährigen 108. Deutschen Wandertag wurde unserem stellvertretenden Vorsitzenden Georg Hattwig bei der Mitgliederversammlung am 27. Juni 2008 vom Deutschen Wanderverband die Goldene Ehrennadel mit einer Urkunde verliehen.



Der Verband Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine
verleiht

Herrn Georg Hattwig

die
GOLDENE EHRENNADEL
für besondere Verdienste
um die deutsche Wandersache

Kassel, den 27. Juni 2008

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß
Für den Hauptvorstand
Der Präsident

Der Verbandspräsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß nahm diese Ehrung im musikalisch umrahmten ersten Teil der Sitzung vor den Delegierten der deutschen Gebirgs- und Wandervereine für besondere Verdienste um die Wanderbewegung vor.

Georg Hattwig wies in seiner spontanen Dankesrede die zahlreichen Teilnehmer darauf hin, daß der Glatzer Gebirgs-Verein bereits 1881 in Schlesien gegründet wurde und somit zwei Jahre älter ist als der Deutsche Wanderverband.

Alle Angaben in dieser Rubrik erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Daher bleiben Irrtümer leider vorbehalten.

dr

Gruß an Maria Schnee

Im Glatzer Land auf Bergeshöh'
Ein Kirchlein steht – Maria Schnee
Es schaut so lieb ins Land hinein
Im gold'nen Abendsonnenschein.

In diesem stillen Gotteshaus,
Da gingen wir einst ein und aus
Und fanden an Mariens Thron
Viel Trost, bei ihr und ihrem Sohn.

Jetzt sind wir fort, ja fort von dort,
Sind weit von ihrem Gnadenort,
Sind heimatlos, sind bettelarm.
Ach Gottesmutter, dich erbarm!

Wir flehten nie umsonst zu dir,
Erhör auch unsre Bitten hier:
Nimm gnädig uns an deine Hand,
Führ uns zurück ins Heimatland!

Führ uns zurück auf Bergeshöh'
Ins Gotteshaus Maria Schnee!
Erst dort vor deinem Gnadenbild
Wird unsre Sehnsucht ganz gestillt.

Verlaß uns, Mutter Gottes, nicht!
Du bist ja unsre Zuversicht.
Hilf uns aus dieser großen Not!
Dir bleiben treu wir bis zum Tod.

Joseph Hartlieb

IN KÜRZE

AUCH WENN MAN NUR ZUM FENSTER
RAUSSCHAUT, SIEHT MAN DIE WELT.

Wilhelm Raabe, † in Braunschweig
deutscher Schriftsteller (1831-1910)

ES WÄRE EINE FREUDE ZU LEBEN,
WENN JEDER DIE HALFTE VON DEM TÄTE,
WAS ER VON ANDEREN VERLANGT.

Valérie von Martens (Edle von Mayersperg)
österreichische Schauspielerin (1894-1986)

SCHÖNE WORTE SIND NICHT WAHR,
WAHRE WORTE SIND NICHT SCHÖN.

Du Fu, auch Tu Fu genannt
chinesischer Dichter (712-770)

Bei Telefonanrufen bitte beachten:

Bei telefonischen Anfragen und Anmeldungen bitte unbedingt das Telefon ausreichend lange klingeln lassen und ggf. eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen gerne zurück!

AUS DER VEREINSKASSE

Spenden sind steuerlich abzugsfähig

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt wegen Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde. Wir können daher Zuwendungsbestätigungen für Spenden (sog. „Spendenquittungen“) ausstellen. Die Spenden sind damit steuerlich abzugsfähig.

Wegen des hohen Verwaltungsaufwandes können wir nur Bestätigungen für Spenden ab 20,00 € im Laufe eines Kalenderjahres ausgeben. Für Mitgliedsbeiträge dürfen keine Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden.

Bitte daher bei Zahlungen und Überweisungen die Mitgliedsbeiträge und Spenden trennen. Die Spenden müssen wir zuerst auf die eventuell noch offenen Mitgliedsbeiträge anrechnen.

Alle Überweisungen von Mitgliedsbeiträgen und Spenden sind nur **auf unser bekanntes Vereinskonto** zu überweisen an:

Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)
Konto-Nr.: 320 592 303 bei Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)
Die Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland lautet:
IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC/SWIFT: PBNKDEFF
Weiterhin ist auch die Barzahlung bei unserer Kassiererin möglich.

Wichtiger Hinweis

Viele unserer Mitglieder haben für 2008 leider zu wenig Mitgliedsbeitrag bezahlt. Oft wurden nur 8,- € bis 10,- € pro Person wie in den Vorjahren eingezahlt.

Bitte überweisen Sie den Restbetrag unaufgefordert, damit unsere Kassiererin Sie nicht anrufen muß. Vielen Dank!

dr

AUS DEM INHALT

Leitartikel des Vorsitzenden	1
Aus der Mitglieder-Kartei	2
In Kürze	3
Aus der Vereinskasse	3
Aus dem Inhalt	3
Eine dringende Bitte	3
Aus dem Vereinsleben	4-5
Aus der Vereinsarbeit	6
Termine für 2008	7-8
Aus dem Programm	9-10
Aus der Heimatpflege	11-12
Aus dem Mitgliederkreis	13
Aus den Verbänden	14-15
Aus dem Heimat-Angebot	16
Impressum	16

EINE DRINGENDE BITTE

Erinnerung an die Beitragszahlungen

Der Jahresbeitrag war spätestens am 30. Juni fällig!

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins!

Bitte denken Sie an die Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages:

Jährlicher Mindest-Beitrag pro Person ...			
Jahr(e)	für Erwachsene	für junge Mitglieder	
2006	8,00 €	bis 27 Jahre	2,00 €
2007	8,00 €	bis 27 Jahre	2,00 €
ab 2008	12,00 €	bis 27 Jahre	4,00 €

Bestehende oder erteilte Daueraufträge bitte überprüfen und gegebenenfalls für die neuen Beiträge ändern lassen. Zahlungen per Lastschrift-Einzug sind leider nicht möglich!

Der Jahresbeitrag ist **fällig bis zum 30. Juni** des laufenden Jahres bzw. vier Wochen nach dem Beitritt. Im ersten Mitgliedsjahr ist der volle Jahresbeitrag fällig.

Freiwillige **Mehrzahlungen** werden erbeten, **Spenden** sind erwünscht (ab 20,00 € steuerlich abzugsfähig).



Die fälligen Beiträge sind entweder in bar bei unserer Kassiererin Christa Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon: (0 53 03) 99 092 88 einzuzahlen oder auf das Girokonto des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V. (Konto-Nummer 320 592 303 bei der Postbank Hannover, BLZ 250 100 30;

für Zahlungen aus dem EU-Ausland gelten: BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03) zu überweisen. Eine pünktliche Zahlung des Beitrages erspart unserer ehrenamtlich tätigen Kassiererin unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. Unser Mitgliedsbeitrag ist im Vergleich zu vielen anderen Heimat- und Wandervereinen noch immer sehr günstig.

dr

Aus dem Vereinsleben des

Treffen mit der Inselgruppe Zwickau in der „Glatzer Stube“ in Hasselfelde

Auf Anregung von Frau Gerda Freund, Zwickau, trafen sich am 26. April 2008 in Hasselfelde (Harz) im schlesischen TraditionsCafé „Glatzer Stube“ bei unserem Mitglied Peggy Dinter 20 Personen aus Zwickau mit 10 Mitgliedern des Glatzer Gebirgs-Vereins. Nach Begrüßung von Frau Peggy Dinter, Frau Gerda Freund und unserem seit dem 2. Februar 2008 amtierenden Wanderwart, Horst Wießner, und einem deftigen Mittagessen, wanderten wir rund um Hasselfelde und Stiege. Wir besichtigten die vom Braunschweiger Herzog in Auftrag gegebene und von seinem Baumeister Theodor Ottmer (Schüler von Karl Friedrich Schinkel) 1851 gebaute St. Antonius-Kirche. Horst Wießner imponierte mit seinem fundierten Wissen und der sorgfältig ausgearbeiteten Wanderroute.



Peggy Dinter, Gerda Freund und Horst Wießner bei der Begrüßung

Ein Gegenbesuch in Zwickau und in Braunschweig im Frühjahr 2009 wurde vereinbart.

Der Höhepunkt für alle Beteiligten war die „Grafschafter Kaffeetafel“ mit den Köstlichkeiten aus Frau Dinters Backstube.

Das war ein wirklich historisches Treffen und sollte der Anfang einer gepflegten Freundschaft werden und die großartige Arbeit von Gerda Freund und Peggy Dinter unterstützen.

Text und Fotos: Hans-J. Taube

Busreise ins Riesengebirge und die Grafschaft Glatz vom 18. bis 25. Mai

Am Sonntag, den 18. Mai, startete unsere Reisegruppe mit unserem Stammbusfahrer Alex Tiessen und seinem neuen Reisebus bei Sonnenschein nach Schlesien. In Sachsen bezog sich aber schon der Himmel, so daß die Stadtbesichtigung beim Zwischenhalt in Görlitz leider bei Regen erfolgte. Auch bei der Weiterfahrt durch das Isergebirge ins Riesengebirge wurde das Wetter nicht besser bis wir am Hotel Konradówka in Krummhübel ankamen.

Am Montag begannen wir bei Schauerwetter den Ausflug ins Hirschberger Tal im Miniaturenpark in Schmiedeberg, wo viele schlesische Sehenswürdigkeit als Modelle im Freien zu bewundern sind. Anschließend konnten wir die Schlösser in Buchwald, Fischbach, Boberstein, Schildau, Lomnitz und Zillertal-Erdmannsdorf sehen, wo wir eine Rast im Tiroler Hof einlegten. Den Abschluß bildete das Schloßhotel Paulinum in Hirschberg, in dem gerade der Bus des Sauerländischen Gebirgsvereins aus Lüdenscheid unter Leitung unseres ehemaligen Vorsitzenden Hans Taube eintraf.

Am Dienstag zogen wir die Rundfahrt zur Kirche Wang, zum Haus Wiesenstein in Agnetendorf und nach Hirschberg vor, da eine Fahrt auf die Schneekoppe wetterbedingt nicht möglich war. Am Abend genossen wir einen tollen Folkloreabend beim Rübexahl.

Am Mittwoch tauschten wir den nächsten Ausflug nach Landeshut, Kloster Grüssau, Schömburg und Waldenburg, weil wir wieder wegen den Wolken nicht auf die Schneekoppe konnten.

Am Donnerstag mußten wir die Schneekoppe endgültig streichen, weil uns Rübexahl nicht auf die vernebelte Kuppe lassen wollte. Stattdessen besuchten wir bei der Weiterreise den Zackelfall, die Glashütte in Harrachsdorf und machten ein Picknick in Trautenau. Am Nachmittag kamen wir im Hotel Sana in Bad Altheide an.

Am Freitag besuchten wir elf (!!!) Heimatorte der Mitreisenden in der Grafschaft Glatz. Bei der Mittagsrast in Glatz konnten wir auch unsere Gedenktafel am Ring besichtigen. Unser Alex meisterte die Fahrt zu den vielen Orten auf den engen Straßen bestens.

Am Sonnabend begrüßten wir unsere Reiseleiterin Lucyna als neues Mitglied im GGV. Danach zeigte sie uns Bad Altheide. Nach dem freien Nachmittag war schon der Abschiedsabend da.

Bei der Rückfahrt am Sonntag schien wieder die Sonne und wir konnten noch die Friedenskirche in Jauer besichtigen während dort die Vorbereitungen für einen Chorwettbewerb liefen. An der Autobahn machten wir hinter der Grenze in Brandenburg unser letztes Picknick mit Alex' „Waldforellen an Senfsoße“ und einem guten schlesischen Schüttboden-Likör.

Aus dem Bericht von Christian Drescher



Unsere Reisegruppe am Zackelfall im Riesengebirge

Foto: cd

Fahrt zum 108. Deutschen Wandertag in Fulda und der Rhön vom 24.-29. Juni

Dienstag, den 24. Juni 2008

Unsere Fahrt zum 108. Deutschen Wandertag in Fulda begann wie immer mit strahlendem Wetter. Peter Dresga, unser vielseitiger Busfahrer, begrüßte uns mit einem Lied. Unser Wanderführer Günter Possekel informierte uns gleich über Änderungen des Programms; auch über unseren ersten Zwischenstopp Frankenhäuser erfuhren wir einiges aus der Vorgeschichte des Panoramamuseums.

Im Museum überraschten uns die eindrucksvollen Darstellungen der biblischen und weltlichen Geschichte aus der Sicht des Malers Tüpke. Dieses Werk ist zu DDR-Zeiten entstanden!

Der Weg nach Mühlhausen führte uns durch den großen Buchenwald des Hainichs. Bei der Stadtführung in Mühlhausen sahen wir, wie gut die Stadt jetzt restauriert wurde. Thomas Müntzer begleitete uns bei allen Historien des Stadtführers.

Nach der Weiterfahrt nach Fulda kamen wir im Hotel Bachmühle an.

Mittwoch, den 25. Juni 2008

Nach dem Frühstück fuhren wir die Wandergruppe nach dem Ort Brand zur Wanderung mit örtlichen Wanderführern. Die Wandergruppe hatte 400 m Aufstieg und einen sehr langen steilen Abstieg bei drohendem Gewitter zu bewältigen. Zwischendurch spendierte der Rhönklub einen Imbiß in der Enzianhütte.

Die Besichtigungsgruppe fuhr weiter zur kleinen Stadt Tann. Dort konnten wir eine Führung von Baron Ludwig von und zu Tann (86 Jahre!), Sproß des alten Geschlechts derer von Tann, genießen. Ungewöhnlich, die Familienzweige Tann!

Anschließend fuhr die Besichtigungsgruppe zum heiligen Berg der Franken. Bei strömenden Regen kamen wir dort an. Das Kloster Kreuzberg ist auch ein gut geführter Wirtschaftsbetrieb, der auch Massentourismus abfertigen kann. Einige von uns schwärmten vom dort gebrauten Bier.

Bei Gewitter gingen wir zum Bus und holten unsere Wanderer aus Abtsroda ab. Nach dem Abendessen regierte König Fußball.

Donnerstag, den 26. Juni 2008

Beide Gruppen starteten in Bischofsheim. Die Wanderer gingen nach kleiner Stadtführung über Berg und Tal und Berg zum Kreuzberg mit örtlicher Wanderführung.

Die Besichtigungsgruppe erlebte in Bischofsheim mit einem ehemaligen Tierarzt, jetzt Hobbyhistoriker, eine ausführliche Stadtbesichtigung. Die orthodoxe Kirche mit Gemeindehaus (aus jüngster Zeit) ist schon eine Besonderheit. In der Gemeinde leben viele Rußlanddeutsche.

Am Nachmittag sahen wir uns die größte Kirchenburg Deutschlands in Ostheim an. Dem Stadtführer zuzuhören, war ein Genuß. Seine Ausstrahlung war für alle ein Erlebnis. Wir wären gerne länger geblieben.

Nachdem wir die Wanderer vom Kreuzberg abgeholt hatten, fuhren wir nach Fulda zum Empfang der Wimpelgruppe.

Freitag, den 27. Juni 2008

Die Wanderer wurden zum Ausgangspunkt ihrer Rundwanderung zum Rhönschäfer gebracht, wo sie viele Mitwanderer trafen. Der Rhönschäfer, Hirte über 600 Schafe, erzählte von der Wiedereinführung der Rasse Rhönschaf und stellte leckere Produkte zum Probieren und Kaufen vor.

Die Besichtigungsgruppe konnte wegen ungünstigem Wetter nicht auf der Wasserkuppe verweilen, stattdessen guckten wir uns Gersfeld an. Anschließend war eine Besichtigung von Bad

Brückenau. Dort hatten wir bei schönem Wetter eine Führung durch das Kurbad. Vergangene Zeiten und berühmte Personen wurden uns in kleinen Anekdoten nahegebracht.

Zusammen mit den Wanderern war ein frühes Abendessen, weil wir anschließend zum bunten Abend nach Gersfeld fuhren. Viele Brauchtumsgruppen aus der Rhön präsentierten uns ihre heimatbezogenen Lieder, Schnurren und Sketche. Es war sehr kurzweilig.

Sonnabend, den 28. Juni 2008

Die Wanderer wurden zur Führung auf dem Rundweg auf Bohlen durch das Naturschutzgebiet Schwarzes Moor mit viel Wissenswertem aus Flora und Fauna gebracht. Die Besichtigungsgruppe fuhr zum „Haus an der langen Rhön“. Wir hörten über den Naturpark und das Biosphärenreservat Bayerische Rhön in einem mit natürlichen Materialien gebauten Haus interessante Dinge über deren Projekte.

Beide Gruppen besichtigten in Fulda den Dom und die Domschatzkammer. Die sehr engagierte Führerin zeigte uns auch einige Fachwerkhäuser. Einige Mitglieder besuchten auch den Seniorenkaffee mit Begleitprogramm. Mit Spannung erwarteten wir die Auszeichnung der Wandertags-Wettbewerbsgruppen.

Nach dem Abendessen machten wir uns an das Kofferpacken.

Sonntag, den 29. Juni 2008

Nach dem Frühstück um 6.30 Uhr begann um 8.00 Uhr die heilige Messe im Dom zu Fulda. Die Predigt hatte Bonifazius als Wanderer zum Inhalt. Sie war ein guter Kompromiß zum nicht vom Bischof erlaubten ökumenischen Gottesdienst. Der Gesang des Chores auf der Orgelempore war wundervoll.

Nach der Kirche war Gelegenheit für einen kurzen Blick zur Tourismusbörse; dann gingen wir zum Festakt anlässlich des 108. Deutschen Wandertages und 125 Jahre Deutscher Wanderverband in die Esperantohalle.

Nach kurzer Essenspause nahmen wir unseren Standplatz um 13.30 Uhr für den Umzug ein. Unsere Gruppe gab wieder ein gutes Bild ab. Sehr viele Besucher säumten die Straßen. Nach Empfang unseres Wimpelbandes blieb noch ein Moment Zeit, den Umzug anzusehen, in dem auch viele Brauchtumsgruppen aus der Rhön teilnahmen.

Kurz nach 16 Uhr fuhren wir aus Fulda ab, weil die Fußballbegeisterten gerne zu Hause das Endspiel der EM sehen wollten. Dank Peter Dresga, der uns schon um 19.30 Uhr am ZOB auslud, war das möglich.

Danke an Günter Possekel, der wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hatte. Danke für acht schöne Deutsche Wandertage und Jahre.

Ingeburg Händly



Unsere Wandergruppe beim Festumzug

Foto: cd

Neugierig?!

Ja, neugierig auf was, auf wen, warum?

Wer ist nicht neugierig! Ich, Du, Sie sind neugierig. Auch unsere Kinder und Freunde sind neugierig. Hier will der GGV helfen, die Neugier – oder vielleicht besser – einen kleinen Teil der Neugier zu stillen.

Wir wollen informieren über die alte Heimat – durch Besichtigungs- und Besuchsfahrten. Aber auch die neue Heimat wollen wir kennenlernen. Wandern wollen wir – es ist gesund – in der Natur der nahen und weiteren Umgebung viel sehen. Hier gibt es ganz viel zu entdecken.

Hingucken muß man nur, man muß nur mögen und wollen. Besichtigungsfahrten wollen wir machen. Bei jedem Wetter gibt es viel zu sehen und außerdem ist die Geschichte und die Vergangenheit sehr interessant.

Außerdem fahren wir auch noch zu Wanderungen und anderen Zielen.

Warum das?

Wir sind neugierig auf etwas Neues, auf nette Menschen und tolle Erlebnisse!

Macht doch **Alle** mal mit!! Gebt uns die Namen, Adressen und Telefonnummern von Freunden, Kindern und Enkeln.

Sicher wollen die uns auch aus Neugier kennenlernen. Sprechen wollen wir mit ihnen – also auf ein gutes Gespräch und eine neugierstillende Zukunft.

Frisch Auf und Servus

Euer Horst Wießner

Und was kommt nun?

Kaum ist das eine Ereignis vorbei – ich meine den Wandertag in Fulda – kommt das nächste in die Spur.

Schon mal vormerken: 17. August bis 24. August 2009 wollen wir auf den Deutschen Wandertag nach Willingen ins Sauerland fahren. Die Vorbereitungen laufen schon auf höchsten Touren.

Es soll für uns ein Wandertag der kurzen Wege werden!

Wir wollen immer ganz dicht am Geschehen sein!

Schöne Citybesichtigungen und erholsame Wanderungen im schönen Sauerland – im Upland – wollen wir machen. In einer traumhaften Landschaft in einem tollen Hotel, so meine ich, wollen wir die Tage verbringen und erleben.

Also mal genießen.

Nicht vergessen, auch **2009** ist wieder unser Deutscher Wandertag.

Frisch Auf und Servus

Euer Horst Wießner

Betreuer für die Heimatstube gesucht

Wir suchen noch immer dringend ein Mitglied für die Betreuung der Heimatstube zum Auf- und Zuschließen, Strom und Wasser an- und abstellen etc., damit wir auch künftig alle üblichen Öffnungstage der Heimatstube anbieten können.

Wer uns dabei regelmäßig oder zur Vertretung unterstützen möchte, melde sich bitte bei: Christa und Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Andenken von den Deutschen Wandertagen für unsere Heimatstube gesucht

Für die Sammlung in unserer Heimatstube suchen wir dringend noch verschiedene Andenken an die Deutschen Wandertage (DWT). Insbesondere fehlen uns einige Wandertagsplaketten:

Nr.	Jahr	Ort / Region	Wandertagsplakette
71	1970	Saarbrücken	?
72	1971	Siegen	?
77	1977	Reutlingen	?
80	1980	Zwiesel (Bayer. Wald)	Glas-Anhänger
87	1987	Werraland (Hessen)	Leder-Anhänger
90	1990	Arnsberg (Sauerland)	Brustbeutel mit Liederbüchlein
91	1991	Pirmasens	Leder-Anhänger
93	1993	Naila (Frankenwald)	Trinkbecher
94	1994	Wetzlar (Hessen)	Keramik-Anhänger
97	1997	Aschaffenburg	Buchenholz-Anhänger
99	1999	Bad Schmiedeberg	Keramik-Anhänger
100	2000	Schmalkalden	Medaille-Anhänger
104	2004	Kühlungsborn	Glasflasche mit Sand
105	2005	Am Saalebogen	Tasche mit Wanderlieder-CD

Außerdem suchen wir viele Abzeichen und Anstecknadeln der Wanderwettbewerbe sowie Jahrbücher und andere Andenken.

Bei unseren Teilnehmern der jeweiligen Wandertage sind diese Erinnerungsstücke vielleicht noch vorhanden. Wer seine Stücke nicht mehr braucht und in unsere Sammlung geben möchte, melde sich bitte bei der Geschäftsstelle oder in der Heimatstube.

Kirmesfeier mit Grafschafter Erntedank

Am Sonnabend, den 04. Oktober 2008, findet unsere traditionelle Kirmesfeier mit Grafschaft Glatzer Erntedank und Kirmesstanz im Schützenhaus Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz von 15.00 bis 22.00 Uhr statt. Der Einlaß beginnt um 14.00 Uhr. Anfahrt mit den Stadtbahnlinien 2, 4 und 7 bis zur Haltestelle „Schützenplatz“.

Der **Eintrittspreis** für die Kirmes- und Erntedankfeier beträgt wie in den Vorjahren **nur 6,00 EUR** für Programm und Kirmesstanz. **Junge Mitglieder bis 27 Jahre haben wieder freien Eintritt.**

Für das diesjährige **Programm der Kirmes** ist vorgesehen:

14.00 bis 15.00 Uhr Gelegenheit zum Kaffeetrinken

15.00 bis 17.00 Uhr Ehrungen und heimatliches Programm

18.00 bis 22.00 Uhr Kirmesstanz mit Musik von Jo. Reichel

Abends hält der Wirt auch eine **kleine Speisekarte** bereit. Es besteht die Möglichkeit zur **Beitragszahlung** bei der Kassiererin. Außerdem werden **heimatliche Gegenstände** angeboten. dr

Terminvorschau für 2009

Im nächsten Jahr erwarten uns die folgenden Veranstaltungen:

- 21.02. Jahreshauptversammlung mit Fasching
- 09.05. 25 Jahre Ostdeutscher Gottesdienst in St. Aegidien
- 19.-21.06. 29. Tag der Niedersachsen in Hameln zur 725-Jahr-Feier der Rattenfängersage
- 19.-24.08. 109. Deutscher Wandertag in Willingen (Sauerland)
- 29.08. 63. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz in Telgte

cd

Veranstaltungsprogramm für 2008

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An dieser gewohnten Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm für das neue Jahr, das wieder sehr umfangreich und vielfältig ist.

Wir haben wieder für die auswärtigen Wanderungen den **zusätzlichen Treffpunkt** am Parkhaus der **Stadthalle Braunschweig** am Leonhardplatz beibehalten, damit bei größeren Anfahrten für Mitfahrer dort auch Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Für die Fahrgemeinschaften gilt ein Mitfahrerpreis von 5,- EUR pro Person unter Ausschluß der Haftung für den Fahrer der Fahrgemeinschaft.

Der Treffpunkt an der Stadthalle kann ab sofort nur noch angefahren werden, wenn sich die Mitfahrer rechtzeitig vorher beim Wanderführer oder in der Geschäftsstelle angemeldet haben, um unnötige Fahrten und vergebliches Warten zu vermeiden.

Alle Öffnungstage unserer Heimatstube in der Kreuzstraße 31 sind angegeben, um unnötige Rückfragen bei fehlenden oder fehlerhaften Veröffentlichungen in der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG zu vermeiden. In Einzelfällen kann die Heimatstube trotz Ankündigung ausnahmsweise geschlossen bleiben. Im Zweifelsfall bitte in der Tageszeitung nachsehen oder bei der Geschäftsstelle anrufen!

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig in der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG, im Grafschafter Boten und im Internet unter: www.glatzer-gebirgsverein.de

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

(Dies gilt sowohl für den GGV-Hauptverein Braunschweig als auch für die GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest.)

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden. Auskünfte sind beim genannten Veranstalter erhältlich.

GGV-Hauptverein Braunschweig

Postanschrift: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)

Postfach 22 16, 38012 Braunschweig

**Kontakt/Info: Christa und Christian Drescher,
Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,
Tel. (0 53 03) 99 092 88, Fax (0 53 03) 92 12 34**

August 2008

Sa., 16.08. 14-17 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 17.08. **Tageswanderung zur Heideblüte am Lönsstein und in den Wacholderhain.** Treffpunkte: 08.58 Uhr Braunschweig Stadthalle zum Bilden von Fahrgemeinschaften (nur bei Anmeldung). Anfahrt über Celle, durch Celle in Richtung Bergen/Soltau bis Groß Hehlen. Am Hotel „Celler Tor“ rechts nach Scheuen und Hermannsburg. In Hermannsburg an der Ampel links in Richtung Müden bis Parkplatz Lönsstein (WC und Kiosk). Wanderung durch

die Heide. Länge der Strecke: ca. 4-6 km. Weiterfahrt nach Müden in Richtung Fassberg/Unterlüß. Hinter Fassberg links zum Wacholderhain. Nochmals Wanderung durch die Heide. Länge der Strecke: ca. 4 km. Rucksackverpflegung. Führung: Horst Wießner

Do., 21.08. **Kaffeefahrt per Bahn nach Bad Harzburg.** Gemeinsame Anfahrt. Treffpunkt: 12.00 Uhr Braunschweig, Hauptbahnhof. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr. Fahrpreis: ca. 6,00-10,00 € (plus Kaffeegedeck). Kleiner Spaziergang nach Absprache, anschließend Kaffeetrinken. Anmeldung und Anzahlung (5,- €) erforderlich bis 17.08. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Fr., 22.08. – Fr., 29.08. **12. Internationale Wanderwoche rund um Magdeburg.** Teilnahme auch an einzelnen Tagen und Etappen (13 km und 20-21 km). Anmeldung erforderlich bei: Klaus Beyer, Eisvogelstraße 1 A, 39110 Magdeburg. Veranstalter: Wanderbewegung Magdeburg e.V.

Fr., 29.08. – Sa., 30.08. **62. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen) mit Treffen der Heimatgemeinschaften in den Trefflokale.** Näheres siehe auf Seite 12.

Sa., 30.08. Wir fahren wieder mit einer **Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte.** Haltestellen: Wolfsburg-Vorsfelde, Wendhausen, Braunschweig, Vechelde, Peine-Essinghausen und Garbsen. Fahrpreis pro Person: 20,00 € für Mitglieder, 22,00 € für Gäste. Max. 49 Personen. Näheres siehe auf Seite 9. Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung und Bezahlung umgehend erbeten, spätestens bis 24.08. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 *

September 2008

Sa., 06.09. 14-17 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 14.09. – So., 21.09. **Urlaubsfahrt an die hinterpommersche Bernsteinküste (polnische Ostsee)** mit umfangreichem Ausflugsprogramm. Quartier in einem 3-Sterne-Hotel in Kolberg. Reisepreis incl. Versicherungen mit HP im DZ 599 €, EZ-Zuschlag 110 €, Anzahlung 90 €. Nähere Informationen und vorläufiges Programm auf Seite 10. Es sind noch einige Plätze frei! Anmeldung und Anzahlung umgehend erbeten bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 *

Sa., 20.09. Die **Heimatstube** bleibt wegen Busreise **geschlossen!**

So., 21.09. „Tag der Heimat“ in der Stadthalle Braunschweig, Congreß-Saal. Beginn: 15.00 Uhr. Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig

In der bundesweiten **Woche des bürgerschaftlichen Engagements** vom 19. bis 28. September 2008 bieten wir folgende Veranstaltung an:

So., 28.09. **Tageswanderung über den Achtermann zum Oderteich.** Treffpunkte: 08.58 Uhr Braunschweig Stadthalle zum Bilden von Fahrgemeinschaften (nur bei Anmeldung). Anfahrt A 395 bis Dreieck Vienenburg, B 6 und B 4 nach Oderbrück. 10.33 Uhr Großer Parkplatz in Oderbrück. Wanderung auf dem Kaiserweg zum Achtermann – Königskrug – Planweg im Odertal – am Oderteich entlang nach Oderbrück. Länge der Strecke: ca. 16 km. Rucksackverpflegung. Führung: Horst Wießner

Oktober 2008

Sa., 04.10. **Kirmesfeier mit Grafschaft Glatzer Erntedank und Kirmestanz** im Schützenhaus Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz. 14.00 bis 22.00 Uhr. Näheres siehe auf Seite 6.

(Unsere Heimatstube ist an diesem Tag geschlossen!)

So., 05.10. **Erntedank-Gottesdienst der ostdeutschen Landsmannschaften in der St. Katharinen-Kirche, Braunschweig, Hagenmarkt.** Beginn: 14.00 Uhr. Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig

Do., 16.10. **Kaffeefahrt per Bahn ins Blaue.** Gemeinsame Anfahrt. Treffpunkt: 12.00 Uhr Braunschweig, Hauptbahnhof. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr. Fahrpreis: ca. 6,00-10,00 € (plus Kaffeegedeck). Spaziergang nach Absprache,

anschließend Kaffeetrinken. Näheres siehe auf Seite 9. Anmeldung und Anzahlung (5,- €) erforderlich bis 12.10. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 18.10. **Unsere Heimatstube ist an diesem Tag geschlossen!**
Sa., 18.10. NEU im Programm: Bitte umgehend anmelden!
Busfahrt zum Silberjubiläum von Großdechant Prälat Franz Jung nach Münster. Unser Großdechant ist am 29.09.2008 seit 25 Jahren in seinem Amt als Großdechant. Die Grafschaft Glatzer gedenken dieses Ereignisses in der St. Clemens-Kirche in Münster-Hiltrup. Der Großdechant wünscht sich als unser Ehrenmitglied einen Bus mit vielen Teilnehmern aus der Region Braunschweig. Die Abfahrtszeiten und der Fahrpreis richten sich nach den Anmeldungen und werden den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben. Näheres siehe auf Seite 9 und 13. Anmeldungen werden umgehend erbeten bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 *

Sa., 25.10. **Tageswanderung in Magdeburg.** Gemeinsame Anfahrt mit der Bahn. Treffpunkt: 09.00 Uhr Braunschweig, Hauptbahnhof. Rückkehr: ca. 19.00 Uhr. Fahrpreis: ca. 8,00-12,00 €. Rucksackverpflegung, Einkehr möglich. Länge der Strecke: ca. 8-12 km. Örtliche Führung: Wanderbewegung Magdeburg. Näheres siehe auf Seite 9. Anmeldung und Anzahlung (5,- €) erforderlich bis 19.10. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

So., 26.10. **Tageswanderung rund um den Burgberg.** Treffpunkte: 08.58 Uhr Braunschweig Stadthalle zum Bilden von Fahrgemeinschaften (nur bei Anmeldung). Anfahrt A 395 bis Dreieck Vienenburg, B 6 und B 4 nach Bad Harzburg. 10.03 Uhr Großer Parkplatz gegenüber dem Hotel Seela. Verlauf: Fahrt mit der Seilbahn auf den Burgberg (Kosten) – Wanderung über Kreuz des Deutschen Ostens zum Luchsgehege – Rabenklippe – Molkenhaus – Muxklippe – Radau-Wasserfall – Parkplatz. Länge der Strecke: ca. 16 km. Wer nicht alles laufen will oder kann, kann mit dem Erdgasbus nach Bad Harzburg fahren. Rucksackverpflegung. Führung: Horst Wießner

November 2008

Sa., 01.11. 14-17 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Sa., 08.11. **Busfahrt zum Gänsebraten-Essen** in die Lüneburger Heide. Abfahrt: ca. 08.20 Uhr BS-Kanzlerfeld, ca. 08.40 Uhr BS-ZOB, ca. 09.00 Uhr BS-Rote Wiese. Fahrpreis pro Person: ca. 30,00 € für Mitglieder und Gäste. Max. 49 Personen. Näheres siehe auf Seite 9. Anmeldung und Bezahlung umgehend bis 07.09. erbeten, spätestens bis 02.11. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 *

Sa., 15.11. 14-17 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Dezember 2008

Sa., 06.12. 14-17 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
So., 07.12. **Advent- und Nikolausfeier.** 14.00 Uhr Einlaß und Kaffeetrinken. Programmbeginn: 15.00 Uhr. Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder und hören weihnachtliche Gedichte und Geschichten. Dann kommt auch der „Neckels“ zu uns. Ende: ca. 18.00 Uhr. Näheres in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“

Do., 11.12. **Kaffeeahrt ins weihnachtliche Wolfenbüttel** mit Linienbus oder Auto. Treffpunkt: 14.31 Uhr Haltestelle „Kornmarkt“ (Buslinien 420 und 421). Dann??? Neugierig???. Führung: Horst Wießner. Anmeldung erforderlich bis 08.12. unter Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und (0 53 31) 7 17 84 (Bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen.)

Sa., 20.12. 14-17 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Mo., 22.12. – So., 28.12. **Weihnachtliche Busreise „Weihnachts-traum Grafschaft Glatz“** mit Ausflügen und Weihnachtsfeier. Quartier in der Pension „Emilia“ in Wilhelmsthal. Reisepreis mit HP im DZ 449 €, EZ-Zuschlag 48 €, Anzahlung 20 %. Ausführliche Informationen und Reise-programm siehe Seite 10. Anmeldungen umgehend erbeten bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 *

* Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen werden organisiert von Christian Drescher, Heimat- und Wanderservice. Bei den Busfahrten ist jeweils das Busunternehmen der ausführende Reiseveranstalter.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebene(n) Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Grafschafter Boten“ und in der Rubrik „SERVICE“ der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG oder im Internet unter: www.glatzer-gebirgsverein.de

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Art und die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben.

Leider erfolgen immer wieder Kürzungen und inhaltliche Veränderungen unserer Pressemitteilungen.

Rückfragen bitte an die jeweils angegebenen Ansprechpartner:

Wanderwart: Horst Wießner, Am Schiefen Berg 63, 38302 Wolfenbüttel, Tel.: (0 53 31) 7 17 84 oder Tel.: (0 53 31) 6 12 54 (Kühling)

Grundsätzliche Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie bei: Christa und Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, Fax: (0 53 03) 92 12 34

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.glatzer-gebirgsverein.de

Anmerkung:

Das Veranstaltungsprogramm des Glatzer Gebirgs-Vereins mit den Wanderplänen ist nur zur besseren Übersicht in den **Hauptverein Braunschweig** und die **Gebietsgruppe West/Nordwest** unterteilt worden.

Grundsätzlich ist jedes Mitglied des Glatzer Gebirgs-Vereins aufgerufen, nach Möglichkeit und seinen Wünschen und Erfordernissen an jeder angebotenen Veranstaltung oder Wanderung gleichberechtigt teilzunehmen.

GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest für den Raum westlich der Weser

Gruppenwart: durch Sterbefall Kurt Kimmer unbesetzt
Kontakt/Info: bei der Geschäftsstelle in Braunschweig

August 2008

Sa., 30.08. 62. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen). Näheres siehe auf Seite 12. Wir treffen uns nach der hl. Messe vor der Kirche.

Wir suchen einen neuen Gruppenwart der Gebietsgruppe als Nachfolger für Kurt Kimmer. Interessenten oder Vorschläge bitte bei unserer Geschäftsstelle in Braunschweig melden.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt bei der Geschäftsstelle.

Die Landsleute aus der Grafschaft Glatz, deren Nachkommen und die Freunde dieses schönen Berglandes werden Mitglied im Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) und werben für ihn.

Kaffeefahrten mit Bus und Bahn

Die neuen Kaffeefahrten im Programm, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, wurden von unseren Mitgliedern und Gästen gut angenommen. Bei den Fahrten sind die Geselligkeit und das Kaffeetrinken das Wichtigste. Die Kaffeefahrten finden donnerstags in der Mitte der geraden Monate statt. Nähere Informationen siehe Jahresprogramm:

- Do., 21.08. **Kaffeefahrt per Bahn nach Bad Harzburg.** Treffpunkt: 12.00 Uhr Braunschweig, Hauptbahnhof. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr. Fahrpreis: ca. 6,00-10,00 € (plus Kaffeegedeck). Kleiner Spaziergang nach Absprache. Anmeldung und Anzahlung (5,- €) bis 17.08.2008 bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Do., 16.10. **Kaffeefahrt per Bahn und Bus ins Blaue.** Treffpunkt: 12.00 Uhr Braunschweig, Hauptbahnhof. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr. Fahrpreis: ca. 6,00-10,00 € (plus Kaffeegedeck). Kleiner Spaziergang nach Absprache. Anmeldung und Anzahlung (5,- €) bis 12.10.2008 bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Do., 11.12. **Kaffeefahrt ins weihnachtliche Wolfenbüttel.** Treffpunkt: 14.31 Uhr Haltestelle „Kornmarkt“ (Buslinien 420 und 421). Dann??? Neugierig???. Anmeldung erforderlich bis 08.12.2008 bei Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und (0 53 31) 7 17 84

Bei den Kaffeefahrten werden **keine Wanderungen** durchgeführt. Die kleinen Spaziergänge erfolgen nur nach örtlicher Absprache mit den angemeldeten Teilnehmern.

Anmeldungen zu den Kaffeefahrten sind **kurzfristig** bei den angegebenen Personen erforderlich wegen der Reservierung von Plätzen in den Cafés und den Vorverkauf von Fahrkarten.

Tageswanderung in Magdeburg

Am Sonnabend, den 25.10.2008, unternehmen wir im Rahmen unserer Freundschaft mit der Wanderbewegung Magdeburg e.V. wieder eine **Tageswanderung in Magdeburg**. Die gemeinsame **Anfahrt erfolgt mit der Bahn**. Treffpunkt: 09.00 Uhr Braunschweig, Hauptbahnhof. Rückkehr: ca. 19.00 Uhr. Fahrpreis je nach Teilnehmerzahl: ca. 8,00-12,00 € (zzgl. freiwillige Umlage). Rucksackverpflegung, Einkehr möglich. Länge der Strecke: ca. 8-12 km. Örtliche Führung: Wanderbewegung Magdeburg. Anmeldung und Anzahlung (5,- €) erforderlich bis 19.10.2008 bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Neue Preiskalkulation

Wegen mehrerer Rückfragen hat der Vorstand beschlossen: Bei den Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden die Fahrpreise ab sofort nach der endgültigen Teilnehmerzahl berechnet. Wenn angegeben, wird bei der festen Anmeldung eine Anzahlung für den Vorverkauf der Fahrkarten kassiert. Eine eventuelle Umlage für Nebenkosten (z.B. Präsente oder Trinkgelder) wird genau erläutert und zusätzlich als freiwilliger Kostenbeitrag bei den Teilnehmern eingesammelt.

cd

Tagesfahrten mit dem Bus

Für die nächsten Tagesfahrten mit dem Reisebus sind noch etliche Plätze frei. Teilweise liegen noch nicht genügend Anmeldungen vor. Wir bitten daher um baldige Anmeldungen, damit die Fahrten auch wie geplant stattfinden können:

- Sa., 30.08. **Busfahrt zur 62. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz nach Telgte (Westfalen).** Haltestellen: Wolfsburg-Vorsfelde, Wendhausen, Braunschweig (ZOB), Vechelde, Peine-Essinghausen und Garbsen. Fahrpreis pro Person: 20,00 € für Mitglieder, 22,00 € für Gäste. Max. 49 Personen. Die Abfahrtszeiten und das Programm werden den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt. Anmeldung und Bezahlung umgehend erbeten, spätestens bis 24.08.2008.
- **NEU im Programm: Bitte umgehend anmelden!** Sa., 18.10. **Busfahrt zum Silberjubiläum von Großdechant Prälat Franz Jung nach Münster.** Unser Großdechant ist am 29. September 2008 seit 25 Jahren in seinem Amt als Großdechant. Die Grafschaft Glatzer gedenken dieses Ereignisses in der St. Clemens-Kirche in Münster-Hiltrup. Der Großdechant wünscht sich als unser Ehrenmitglied einen Bus mit vielen Teilnehmern aus der Region Braunschweig. Die Abfahrtszeiten und der Fahrpreis richten sich nach der Anzahl von Anmeldungen und werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben. Anmeldungen werden umgehend erbeten.
- **NEU im Programm: Bitte frühzeitig anmelden!** Sa., 08.11. **Busfahrt zum Gänsebraten-Essen** in die Lüneburger Heide. Abfahrt: ca. 08.20 Uhr BS-Kanzlerfeld, ca. 08.40 Uhr BS-ZOB, ca. 09.00 Uhr BS-Rote Wiese. Fahrpreis pro Person inkl. Essen: ca. 30,00 € für Mitglieder und Gäste. Max. 49 Personen. Anmeldung und Bezahlung umgehend bis 07.09. erbeten, spätestens bis 02.11.2008.

Anmeldungen für die Busfahrten werden umgehend erbeten, – spätestens zu den angegebenen Terminen – da die Busse vorher bestellt werden und dann mindestens 40 Personen angemeldet sein müssen, damit der Bus fahren kann, bei: Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg
Telefon: (0 53 03) 92 12 32, Telefax: (0 53 03) 92 12 34

Diese Busfahrten werden aus organisatorischen Gründen durchgeführt und abgerechnet von: Heimatservice Christian Drescher.

Zahlungen der Busfahrten bitte nur auf das folgende Konto:
Kontoinhaber: Drescher, Christian
Konto-Nummer: 5622 745 615
Institut: PSD Bank Braunschweig eG, BLZ 270 909 00

Weitere Besichtigungen erst 2009

Die nächsten interessanten Besichtigungen von Betrieben und Einrichtungen im Raum Braunschweig finden aus organisatorischen Gründen erst nächstes Jahr statt. Die Termine werden in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekannt gegeben.

Für alle Veranstaltungen auf dieser Seite gilt:

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Anmeldungen nach Anmeldeschluß sind nur möglich, wenn die Fahrt mit genügend rechtzeitigen Anmeldungen stattfinden kann und noch Plätze frei sind.

cd

Zwei einwöchige Busreisen

Es sind noch Plätze frei:

Urlaubsfahrt nach Hinterpommern (polnische Ostseeküste)

Interessantes Ausflugsprogramm ist enthalten!

Angehörige und Gäste sind herzlich willkommen!

Wir lassen unsere traditionelle Urlaubsreise wieder aufleben und fahren an die polnische Bernsteinküste **von Sonntag, den 14. September bis Sonntag, den 21. September 2008** mit einem umfangreichen Ausflugsprogramm, um die pommersche Ostseeküste kennenzulernen. Hierzu sind Familienangehörige und Gäste sehr herzlich eingeladen.

Es ist ein umfangreiches Ausflugsprogramm geplant. Folgende Ziele sind vorgesehen (Änderungen wegen Wetter vorbehalten):

- Anreise über Swinemünde mit Aufenthalt nach Kolberg
- Stadtführung in Kolberg, Ausflug in die Pommersche Schweiz
- Ausflug nach Danzig mit Stadtführung und Aufenthalt, Weiterfahrt nach Zoppot zur längsten Mole (Extrakosten für Eintritt)
- Stadtrundfahrt in Köslin und Bähnleinfahrt zu den Wanderdünen bei Leba, Abstecher in das Freilichtmuseum in Klucken
- Schifffahrt mit einem Piratenschiff
- Ausflug zum Nationalpark auf der Insel Wollin mit Wisentgehege und nach Misdroy
- Rückfahrt über Stettin mit Stadtrundfahrt

Außerdem sind die folgenden Programmpunkte enthalten:

- Seemannsabend mit Essen und Musik in einer Taverne
- Folkloreabend
- Zeit zur freien Verfügung in Kolberg und versch. Aufenthalte

In dem gesamten Programm nehmen wir auch wieder auf alle Reisende Rücksicht, die nicht viel zu Fuß gehen können oder wollen, und richten uns auf entsprechende Alternativen ein.

7 Übernachtungen mit Halbpension (HP) im Doppelzimmer (DZ) in einem modernen 3-Sterne-Hotel im Stadtzentrum von Kolberg (nur 600 m vom Strand entfernt). Diverse Dienstleistungen sowie Wellness- und Kur-Anwendungen befinden sich direkt im Hotel. Alle Zimmer mit Dusche/WC, Telefon, Sat-TV

Reisepreis mit Halbpension, Versicherungen, Ausflügen und Reiseleitung pro Person im Doppelzimmer **599,- €**
Einzelzimmerzuschlag 110,- € – Anzahlung bei Anmeldung 90,- €

Die Abfahrt erfolgt voraussichtlich um 06.15 Uhr in Wendeburg, 07.00 Uhr in Braunschweig (ZOB). Weitere Haltestellen möglich.

Die angemeldeten Teilnehmer werden rechtzeitig vor der Fahrt schriftlich über den genauen Reise-Ablauf informiert.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen.

Im Reisepreis sind ein Versicherungspaket (Reiserücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Auslandskranken- und Gepäckversicherung) sowie eine qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung enthalten.

Eintrittsgelder und angegebene Extrakosten werden vor Ort bezahlt. Es bestehen Gelegenheiten zum Mittagessen auf eigene Kosten. Für die Einreise nach Polen muß ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß mitgeführt werden.

Reiseveranstalter ist jeweils das beauftragte Busunternehmen. Nach der verbindlichen Anmeldung wird die Buchungsbestätigung und Rechnung für die Anzahlung und den Restbetrag zugesandt.

Weihnachtstraum „Grafschaft Glatz“

Erstmals Weihnachtsreise im Vereinsprogramm

Wir verbringen die Festtage in der winterlichen Grafschaft Glatz **von Montag, den 22. Dezember bis Sonntag, den 28. Dezember 2008**. Eine faszinierende Landschaft erwartet uns in Wilhelmstal. Zahlreiche hoffentlich schneebedeckte Gebirgszüge wie Heuscheuer, Glatzer Schneeberg und Habelschwerdter Gebirge, die Heilbäder Bad Landeck, Bad Kudowa und Bad Altheide sowie die Wallfahrtskirche in Albendorf und historische Baudenkmäler werden bei den Ausflügen besucht. Gepflegte Loipen zum Ski-Langlauf und einen Skilift finden wir direkt in unserem Urlaubsort. Wir übernachten direkt am Glatzer Schneeberg in der Hotel-Pension Emilia, wo wir uns wie zu Hause fühlen. Die Zimmer verfügen über Bad und DU/WC, Radio und zum Teil Sat-TV.

Im Reiseprogramm ist der folgende Ablauf vorgesehen:

- **1. Tag:** Anreise über Görlitz, am Nordrand der Sudeten entlang über Glatz nach Wilhelmstal.
- **2. Tag:** Heute geht es ins schlesische Jerusalem „Albendorf“ mit der barocken Wallfahrtskirche. Weiter zum Heuscheuergebirge. Schließlich erwartet uns der Kurort Bad Kudowa.
- **3. Tag:** Am Vormittag besuchen wir eine Kristallglashütte und Bad Altheide, Gelegenheit zum Bummeln. Am Nachmittag gemeinsame Weihnachtsfeier mit Festmenü.
- **4. Tag:** Heute unternehmen wir eine Schlittenfahrt mit Glühweintrinken und Lagerfeuer. Am Nachmittag weihnachtliche Kaffeetafel.
- **5. Tag:** Ausflug ins Altvatergebirge – Kloster in Grulich – Groß Ullersdorf – Altvater. Nach dem Abendessen erwartet uns ein Heimat- und Folkloreabend.
- **6. Tag:** Zur freien Verfügung.
- **7. Tag:** Rückreise nach Braunschweig.

Witterungsbedingte Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit WC
- 6× Übernachtung und Frühstück Hotel-Pension Emilia
- 5× Abendessen, 1× Festmenü Heiligabend
- 1× Weihnachtliche Kaffeetafel
- 1× Schlittenfahrt, 1× Lagerfeuer mit Würstchen und Glühwein
- 1× Heimat- und Folklore Abend, 1× Weihnachtspräsent
- 1× Eintritt Kristallglashütte, alle Ausflüge, 2× Reiseleiter
- Straßengebühren und Taxi-Gutschein (bis 40 km)

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer **nur 449,- €**
Einzelzimmerzuschlag 48,- € – 20 % Anzahlung nach Anmeldung

Wir empfehlen den Abschluss eines **RundumSorglos-Paketes** (Reiserücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Auslandskranken- und Gepäckversicherung) zum Preis von **nur 20,- €** pro Person bei der Reiseanmeldung. (Abrechnung durch das Busunternehmen)

Die Abfahrt erfolgt um 07.00 Uhr in Braunschweig (ZOB).

Gültiger Personalausweis erforderlich!

Anmeldungen werden umgehend erbeten, damit die Mindestteilnehmerzahl bald erreicht wird und die interessanten Busreisen stattfinden können, ab sofort bei:

Heimat- und Wanderservice (Planung u. Reisevermittlung)
Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg
Telefon: (0 53 03) 92 12 32, Telefax: (0 53 03) 92 12 34

Mineralien + Wasser + gesunde Luft = Sonderausstellung „Schlesische Kurorte“

Vom 29. Juni bis zum 21. September 2008 zeigen Studenten des Lehrerkollegs Oppeln, die auch im Rahmen der Studentenseminare bereits mehrfach Haus Schlesien besucht hatten, im Eichendorffsaal von Haus Schlesien eine Sonderausstellung. Es ist bereits die vierte zweisprachige Ausstellung, die Studenten dieses Kollegs erstellt haben. Auf Tafeln werden zeitgenössische und historische Fotografien schlesischer Kurorte, Badehäuser und Kurparks gezeigt.

Bei der Auswahl sind bekannte Kurbäder wie zum Beispiel Bad Salzbrunn oder Bad Landeck ebenso enthalten wie die vergessenen Oppelner Kurorte bis zu dem früher österreichischen Gräfenberg. Die Beschreibung der Heilverfahren führt in ein unvergessliches Klima der Kurortlandschaft, zu den „duftenden“ Schwefelquellen, exotischen Blumenarten der Parkanlagen und in die Nachtmusik der Tanzsäle. Ein sommerlich-abendliches Rendezvous kann beim Anblick der Bäderarchitektur erahnt werden. Ebenfalls reizvoll war für viele Besucher die Lage der Kurbäder in malerischen Gebirgen wie dem Riesengebirge oder Heuscheuer-Gebirge. Kein Wunder, dass zahlreiche Regenten schlesische Kurorte bevorzugten. Friedrich der Große, Königin Luise, Zar Alexander I. oder John Quincy Adams, von 1825-1829 Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, schätzten die Kurorte in Schlesien. Doch auch die schlesischen Bürger genossen ihre Bäder. Die erst ab 1835 entstandene Heilstätte Bad Obernigk war bei den Breslauer Bürgern sehr beliebt, der schlesische Dichter Karl von Holtei lebte sogar zeitweise dort.

Alexandra Offermann

Museum für Schlesische Landeskunde, Haus Schlesien
Dollendorfer Straße 412, 53639 Königswinter-Heisterbacherrott
Tel.: (0 22 44) 8 86 - 2 31, Fax: (0 22 44) 8 86 - 2 30
Internet: www.hausschlesien.de
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-12 Uhr und 13-17 Uhr
Sa., So. und Feiertags 11-18 Uhr

„Auf den Spuren der Geschichte. Schlesische Festungen im städte- baulichen Wandel“ in Glatz

Ausstellung des Oberschlesischen Landesmuseums

Es gibt schlesische Städte, die können militärische Aspekte im Stadtbild nicht verbergen. Und immer mehr polnische Städte wollen auch diese Bezüge gar nicht mehr überdecken. Doch beim Wissen gibt es noch erhebliche Defizite. Ansätze für das neue Erlebnis schafft die neue Wanderausstellung des Oberschlesischen Landesmuseums.

In der Ausstellung dominieren grafisch ansprechend gestaltete und mit didaktisch aufbereitetem Anschauungsmaterial versehene Informationstafeln. Sie werden ergänzt u. a. durch Gemälde, bisher noch nicht vorgestelltes Planmaterial, Modelle und Waffen, sowie durch audiovisuelle Elemente. Sie vermitteln ein lebendiges Bild von der Gestaltung und stetigen Veränderung ausgewählter schlesischer Festungsstädte.

Die Ausstellung umfaßt im Wesentlichen die Zeit vom Beginn der preußischen Herrschaft in Schlesien bis zu den Befreiungskriegen gegen Napoleon 1813. Ausgehend vom Kampf um die habsburgischen Festungen wird deren erweiterter Ausbau aufgezeigt. Pläne

und Entwürfe verschiedener Baustadien aus Berliner Archiv- und Bibliotheksbeständen können erstmals der polnischen Bevölkerung gezeigt werden. Sie lassen architektonische Details und Konstruktionselemente der Festungswerke erkennen. Die Ausstellung konzentriert sich auf einige Städte. Es sind jene, die vor 200 Jahren sich der napoleonischen Belagerung engagiert entgegenstellten. So sind Kosel, Neisse, Glatz und Silberberg bis hin nach Süddeutschland bei den von dort stammenden bayerischen und württembergischen Belagerungstruppen bekannt geworden.

Diese Belagerungen von 1807 setzten die Festungen einer letzten Bewährung aus. Beim Beschuss kam es zu größeren Schäden. Im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts haben die schlesischen Festungen ihre originäre Rolle immer mehr eingebüßt. Sie waren jedoch weiterhin wichtige preußische Garnisonen. Mit der Aufhebung des Festungsstatuts ergaben sich neue städtebauliche Möglichkeiten. Aus den Wällen wurden teilweise Grünanlagen; neue Ausfallstraßen wurden zu Boulevards mit hochaufragenden Mietwohnbauten.

Gegenwärtig wächst das Interesse an der schlesischen Festungsgeschichte. Die Ausstellung gibt historische Informationen, die für die zukünftige Erhaltung und Nutzung hilfreich sein werden.

Unterhalb der mächtigen Glatzer Festung wurde am 5. Juli 2008 die 2. Station der Ausstellung „Auf den Spuren der Geschichte. Schlesische Festungen im städtebaulichen Wandel“ im Beisein zahlreicher Gäste eröffnet. Bis zum 6. September besteht nun im Museum des Glatzer Landes die Gelegenheit zum Besuch dieser sehenswerten Ausstellung. Zahlreiche zusätzliche historische Gegenstände mit Bezug auf Glatz und Silberberg erweitern die Ausstellung.

Einige Angehörige der sich in Glatz gebildeten Gruppe des 47. Preußischen Infanterie-Regimentes in Uniformen des 18. Jahrhunderts stimmten bereits ein auf die diesjährigen Glatzer Festungstage vom 15. bis 17. August 2008. Am Vortag, Donnerstag, 14. August wird es eine lange Museumsnacht im Glatzer Museum rund um die Sonderausstellung geben. Mit einem Manöver und Biwak werden dabei Bewaffnung und Taktik der friderizianischen Zeit vorgestellt.

Oberschlesisches Landesmuseum, Bahnhofstr. 62, 40883 Ratingen
Tel.: (0 21 02) 9 65 - 0, Fax: (0 21 02) 9 65 - 4 00
Internet: www.oberschlesisches-landesmuseum.de

Museum des Glatzer Landes (Muzeum Ziemi Kłodzkiej)
ul. Łukasiewiczza 4, PL 57-300 Kłodzko (Glatz)
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-16 Uhr, Sa.-So. 11-17 Uhr

Ein vergessenes Arkadien – Schlösser und Parkanlagen der Grafschaft Glatz

Vom 2. August bis 28. September 2008 zeigt das Schlesische Museum zu Görlitz die deutsch-polnische Wanderausstellung „Ein vergessenes Arkadien – Schlösser und Parkanlagen der Grafschaft Glatz“ über Schlösser und Parkanlagen der ehemaligen Grafschaft Glatz. Die von Monumenta Silesiae e.V. in Görlitz und dem Museum des Glatzer Landes in Glatz erarbeitete Ausstellung stellt die Architektur der Schlösser und Anlagen, ihre Auftraggeber und ihre heutige Bedeutung vor und illustriert damit die Adelsgeschichte einer der bemerkenswertesten Regionen Schlesiens.

Wir berichteten bereits ausführlich in der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift über diese sehenswerte Ausstellung, die bis zum 20. Juli 2008 im Haus Schlesien zu sehen war.

Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz
Tel.: (0 35 81) 87 91 - 0, Fax: (0 35 81) 87 91 - 2 00
Internet: www.schlesisches-museum.de
Öffnungszeiten: Di.-So. 10-17 Uhr

62. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz

zur Gnadenmutter von Telgte am 29. und 30. August

Unter dem Thema „Mein Hirt ist Gott der Herr“ aus dem Psalm 23 des Alten Testaments treffen sich weit über Tausend Heimatfreunde aus der Grafschaft Glatz zur 62. Wallfahrt in Telgte. Wer hätte das bei der ersten Wallfahrt im September 1947 gedacht, als der damalige Großdechant Prälat Dr. Franz Monse und sein Wallfahrtsleiter Pater Hubertus Günther einluden.

Die Predigt im Festgottesdienst am Sonntag hält unser Ehrenmitglied Großdechant Prälat Franz Jung. In der heiligen Messe erfolgt der Primizsegen von drei Neupriestern aus Grafschafter Familienanteilen. Seit 1984 sind insgesamt 43 Neupriester in Telgte zum Primizsegen dabei gewesen, ein Zeichen der religiösen Substanz unserer Familien.

Wie in jedem Jahr fährt am Wallfahrts-Sonntagabend auch ein Bus des Glatzer Gebirgs-Vereins von Wolfsburg über Lehre, Braunschweig, Vechelde, Peine und Hannover zur Wallfahrt nach Telgte (Näheres siehe im Programm auf der Seite 9).

Das Programm der diesjährigen Wallfahrt hat den folgenden Ablauf:

Freitag, 29. August 2008

- 15.00 Uhr Feierliche Vesper in der Wallfahrtskirche
16.00 Uhr **St. Johannes Nepomuk - der Brückenheilige**
Referent: Pfr. i. R. Eberhard Grond, Öhningen
im Pfarrzentrum an der Wallfahrtskirche
19.30 Uhr Andacht zur Eröffnung der Wallfahrt,
anschließend Lichterprozession durch die Stadt
Predigt: Pfarrer Andreas Müller, Salzwedel
**„Und muss ich wandern in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir“ Ps 23,4**

Sonntag, 30. August 2008

- 10.00 Uhr Festgottesdienst
Predigt: Großdechant Prälat Franz Jung, Münster
„Mein Hirt ist Gott der Herr“ Ps 23,1
Primizsegen der Neupriester Pater Arno Bönsch,
Kpl. Michael Franke und Pater Norbert Kuschel
13.30 Uhr Heimatische Betstunde mit den Eheleuten Barbara
und Arnold Bittner, Schleddehausen
15.00 Uhr Feierliche Schlußandacht
Predigt: Studiendirektor u. Pastor Markus Ratajski, Hamm
**„Und wohnen darf ich im Hause des Herrn für lange Zeit“
Ps 23,8**

Empfang des Bußsakramentes:

- Freitag 19.00 - 19.30 Uhr
Sonntag 08.00 - 09.30 Uhr und 11.30 - 12.30 Uhr

Die Glatzer Stube im Heimathaus Telgte direkt neben der Wallfahrtskapelle erwartet Sie.

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

als Pilger auf dieser Erde vertrauen wir uns Gott dem Schöpfer des Lebens an. Jesus Christus führt uns zum Ziel der irdischen Pilgerschaft. Von Maria, der Mutter unseres Herrn, erbitten wir uns am Wallfahrtsort Telgte sicheres Wegeleit.

Herzliche Einladung zur Raststätte auf unserem Lebensweg.

Im Namen der Grafschaft Glatzer Priestergemeinschaft und des Pastoralrates

Ihr Großdechant Prälat Franz Jung

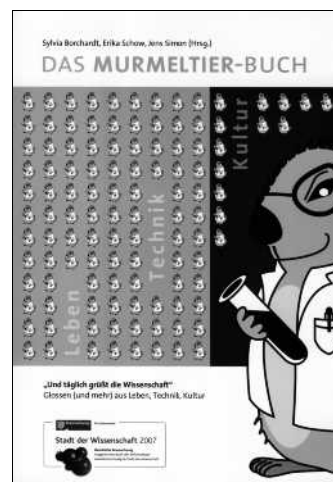
Anlässlich der Wallfahrt treffen sich am Wallfahrts-Sonntagabend wieder einige Tausend Heimatfreunde aus der Grafschaft Glatz in den bekannten und vor Ort angegebenen Trefflokalen. An vielen Ständen werden schlesische Spezialitäten angeboten. cd

Neuerscheinung: Das Murmeltier-Buch

„Und täglich grüßt die Wissenschaft“

Glossen (und mehr) aus Leben, Technik, Kultur

Ein Jahr lang durfte Braunschweig den Titel „Stadt der Wissenschaft 2007“ führen. Ein Jahr lang galt das Motto „Und täglich grüßt die Wissenschaft“. Die Zeitungsleser und Internet-Benutzer der Region wurden mit unterhaltsamen Geschichten – den so genannten Murmeltieren – über die Ideenküche Braunschweig informiert. Diese 304 Geschichten sind nun in diesem Lesebuch zusammengefaßt. Mit täglich frischen Glossen und anderen Kurztexten, mit Wissenschaft in Schnipsel-Form, versorgte die Murmeltier-Redaktion (so die interne und bald auch externe Bezeichnung) im Jahr 2007 die Zeitungsleser und Internetnutzer. Alles, was die Redakteure und Autoren dieses wissenschaftlich-feuilletonistischen Projekts zu Papier gebracht und veröffentlicht haben, ist im Murmeltier-Buch versammelt – unterhaltsame Geschichten aus dem regionalen Forschungsalltag der Ideenküche Braunschweig, mit lockerer Hand sortiert in die Rubriken Leben, Technik, Kultur.



Hrsg.: Sylvia Borchardt,
Erika Schow, Jens Simon
Joh. Heinr. Meyer Verlag
Braunschweig, 2008
ISBN 3-926701-74-9

352 Seiten mit vielen Abbildungen und Daumenkino; ausführliches Inhaltsverzeichnis und umfassendes Register

14,80 €

Erhältlich im Buchhandel, bei der Touristinfo Braunschweig und in allen Geschäftsstellen der Braunschweiger Zeitung.

TV-Tipp: MDR-Rucksack

RUCKSACK – immer Mittwochs, 15.30 Uhr im MDR Fernsehen

Hauptwegewart Frank Schlinzig und andere Wanderexperten der Gebirgs- und Wandervereine beraten regelmäßig die Redakteure vom MDR „Rucksack“. So heißt die Mittwoch-Nachmittags-Sendung für Wander- und Naturfreunde aus dem MDR-Landesfunkhaus Thüringen. Dreimal monatlich wird jeweils eine Tageswanderung, inklusive Geschichten am Wegesrand, vorgestellt.

Nicht nur Wandergebiete aus dem eigenen Sendebereich sind im Angebot, sondern auch Nord- und Süddeutschland oder die Alpen. Die nächsten Wandergebiete und Sendetermine sind:

- Spätsommer auf Usedom: 13.08. (Vom Wolgastsee nach Mölschow) und 27.08. (Von Benz nach Zinnowitz)
 - Lauenburgische Seen: 10.09. (Teil 1) und 24.09. (Teil 2)
 - Oberschwaben/Bodensee: 08.10. (Teil 1) und 22.10. (Teil 2)
 - Steiermark oder Kärnten: 29.10. (Teil 1) und 12.11. (Teil 2)
 - Keltenweg Thüringen-Franken: 26.11. (Teil 1) und 10.12. (Teil 2)
- Änderungen vorbehalten!

Die schriftliche Wanderbeschreibung zur Sendung kann angefordert werden gegen einen adressierten und frankierten Rückumschlag (Standardbrief mit 55 Cent) in der Redaktion bzw. im Internet: MDR Fernsehen, RUCKSACK, 99080 Erfurt
Internet: www.mdr.de/rucksack – E-Mail: rucksack@mdr.de
Tel.: (03 61) 2 18 13 14, Fax: (03 61) 2 18 13 95

Zentralstelle ehrt Leonhard Köbel

Am 1. März 2008 überreichten unser Ehrenmitglied Großdechant Prälat Franz Jung, unser Vorstandsmitglied Prof. Joachim Pabsch und unser ehemaliger Vorsitzender Hans-J. Taube im Namen von Peter Großpietsch, der Vorsitzende der Zentralstelle Grafschaft Glatz und somit Herausgeber des „Grafschaffer Boten“, der leider verhindert war, eine Ehrenurkunde an unser Mitglied Leonhard Köbel. Mit dieser Ehrung, die mehr als überfällig war, dankt die Zentralstelle, und somit alle Grafschaffer, diesem aufrechten Grafschaffer Patrioten für mehr als 40 Jahre Wirken für die ostdeutsche Sache auf kommunaler Ebene und für herausragende Aktivitäten auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit für die Anliegen der ostdeutschen Heimatvertriebenen.

In unseren schweren Anfangsjahren war Leonhard Köbel für viele gestrandete und verzweifelte Familien ein regelrechter „Leuchtturm“, der Rat und Hilfe wußte. Durch sein jahrzehntelanges Wirken im Rat von Essinghausen und Peine und als Ortsbürgermeister hat er darüber hinaus in seiner umsichtigen Art stets die Vertreibung und das Unrecht der Gebietsabtretung betont und verurteilt.

Auch war es dem gebürtigen Neuweistritzer hierdurch gelungen, eine Vielzahl von Straßennamen nach Grafschaffer Persönlichkeiten und Orten unserer Heimat möglich zu machen.

Für dieses umfassende Wirken und für vieles mehr wurde nunmehr dieser großartige und doch so bescheidene Mann am 1. März geehrt. Leonhard Köbel hat sich in besonderer Weise um die Grafschaft Glatz verdient gemacht.

Aus dem Bericht von Peter Großpietsch



Prof. Joachim Pabsch, Großdechant Franz Jung, Leonhard und Dorothea Köbel, Hans-J. Taube (v.l.n.r.) Foto: Hans-J. Taube

Die Zentralstelle Grafschaft Glatz/Schlesien e.V.
dankt

Leonhard Köbel

- für 40 Jahre Wirken für die ostdeutsche Sache auf kommunaler Ebene in Essinghausen/Peine
- für nachhaltigen Einsatz und herausragende Aktivitäten auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit für die Anliegen der Heimatvertriebenen und für den Glatzer Gebirgsverein.

»Vergelt's Gott«

Lüdenscheid, 20. Februar 2008

Peter Großpietsch

Text der Ehrenurkunde

Silberjubiläum von Großdechant Jung

25 Jahre Visitator der Grafschaft Glatz

Unser Ehrenmitglied H.H. Großdechant Prälat Franz Jung ist am 29. September 2008 seit 25 Jahren in seinem Amt als Großdechant. 1983 wurde er als Nachfolger von Prälat Paul Sommer zum Visitator für Priester und Gläubige aus der Grafschaft Glatz ernannt.

Die Landsleute und Gläubigen aus der Grafschaft Glatz gedenken dieses Ereignisses am Sonnabend, den 18. Oktober 2008, in Münster-Hiltrup. Gefeiert wird in der St. Clemens-Kirche und der Stadthalle, die nur fünf Gehminuten voneinander entfernt liegen (Beginn: 10.30 Uhr). Parkplätze und Bahnstation sind vorhanden.



Großdechant Prälat Franz Jung

Großdechant

Prälat Franz Jung

geboren am 3. Dezember 1936 in Neundorf bei Mittelwalde, Kreis Habelschwerdt
Namenstag am 3. Dezember (Hl. Franz Xaver)

geweiht am 29. Juni 1964 in Münster für Münster

1983 Päpstlicher Ehrenprälat und Apostolischer Visitator

1990 Ernennung zum Apostolischen Protonotar

1998 Ausscheiden als Visitator aus der deutschen Bischofskonferenz

Foto: Hans-J. Taube (2007)

Unser Großdechant wünscht sich als langjähriges Ehrenmitglied des GGV einen Bus mit vielen Teilnehmern aus der Region Braunschweig. Anmeldungen für die geplante Busfahrt werden ab sofort von uns entgegengenommen. (Näheres siehe auf Seite 9.)

Die Anschrift für schriftliche Gratulationen lautet:

Großdechant Prälat Franz Jung

Mecklenbecker Straße 383, 48163 Münster

cd

Helmut Sauer wiedergewählt

OMV Niedersachsen bestätigt Landesvorsitzenden

Die Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung (OMV) der CDU Niedersachsen hat in Hannover den langjährigen Bundestagsabgeordneten Helmut Sauer (Salzgitter) zum Landesvorsitzenden wiedergewählt. Helmut Sauer ist unser langjähriges Mitglied im GGV.

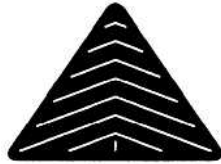
Als Stellvertreter des Schlesiers Sauer wurde u.a. der nachgeborene Sudetendeutsche Oliver Dix (Braunschweig) im Amt bestätigt. Als Beisitzer wurde auch Rudolf Götz (Seesen), MdL und Landesbeauftragter für Heimatvertriebene und Spätaussiedler, gewählt.

Innenminister Uwe Schünemann dankte Helmut Sauer für seine fast 30-jährige Tätigkeit als Sprecher der in der CDU Niedersachsen organisierten Heimatvertriebenen und Aussiedler.

Landesvorsitzender Helmut Sauer betonte, daß alle mit den Heimatvertriebenen und Aussiedlern zusammenhängenden Fragen immer wieder Auftrag an Staat, Gesellschaft, Kirche und Medien seien. Heimat sei ein Menschenrecht und gehe jeden etwas an. Sauer hob die verstärkte Aufgabe als Brückenbauer zu Osteuropa und Partner der in den Heimatgebieten verbliebenen Landsleute hervor.

Die Delegierten und der Landesvorsitzende forderten die neue Landesregierung dazu auf, die Behandlung des Themas Flucht und Vertreibung im Schulunterricht verpflichtend zu gewährleisten.

Aus dem Bericht von Alexander Bartsch (Berlin)



125 Jahre in Bewegung

Deutscher Wanderverband

Bundespräsident Horst Köhler war Schirmherr

Beim 108. Deutschen Wandertag in Fulda feierte der Deutsche Wanderverband sein 125-jähriges Bestehen. Der Schirmherr des Jubiläumswandertages war Bundespräsident Horst Köhler, der auch traditionsgemäß Schirmherr des Deutschen Wanderverbandes ist. Die Festansprache zur 125-Jahr-Feier wurde beim Festakt vom Bundeswirtschaftsminister Michael Glos gehalten. Bei dieser Veranstaltung wurde an die deutsche Wiedervereinigung erinnert, die den Gebirgs- und Wandervereinen wichtige Impulse gegeben hat.

108. Deutscher Wandertag in Fulda und der Rhön

26. – 30. Juni 2008

125 JAHRE
WANDERN & MEHR



Im Mai 1883 schlossen sich regionale Wandervereine in Fulda zum „Verband Deutscher Touristen-Vereine“ zusammen, mit dem Zweck, „das Touristenwesen in Deutschland im allgemeinen zu fördern“. Die Vereine legten Wege an, markierten sie, boten Wanderungen an, bauten Hütten und Aussichtstürme, gaben Wanderführer heraus und empfahlen darin auch wanderfreundliche Gasthöfe.

Schon kurz nach dessen Gründung schloß sich der zwei Jahre ältere **Glatzer Gebirgs-Verein** diesem Touristenverband an. Der genaue Zeitpunkt vor 1888 läßt sich heute nicht mehr feststellen, da die alten Archive beider Organisationen infolge des zweiten Weltkrieges nicht mehr vorhanden sind. Nach dem Krieg wurde 1966 der wiedergegründete Glatzer Gebirgs-Verein erneut in den Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine aufgenommen.

Seit der Gründung im Jahre 1883 feiert der Deutsche Wanderverband alle 25 Jahre seine Jubiläen am Gründungsort in Fulda mit einem Deutschen Wandertag. 1908 erfolgte in Fulda die Umbenennung in „Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine“.

Beim 83. Deutschen Wandertag in Fulda wurde 1983 das 100-jährige Bestehen des Dachverbandes gefeiert. An diesen Wandertag können sich noch viele unserer älteren Mitglieder gut erinnern.

Inzwischen zählt der Deutsche Wanderverband heute mehr als 600.000 Mitglieder in 56 Vereinen. Seine Zukunftsfähigkeit hat der Wanderverband beim diesjährigen Wandertag bewiesen:

Zahlreiche Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet kamen zum „Zukunftskongress Wandern“ am 27. Juni nach Fulda. Der Kongress wurde vom Deutschen Wanderverband mit Unterstützung der Alpro GmbH im Rahmen des 108. Deutschen Wandertages veranstaltet. Die von Experten und Fachreferenten vorgestellten Themen reichten vom nachhaltigen Lebensstil über Heimat, Gesundheit bis zur Demographie. Vorträge wurden von Prof. Dr. Christoff Zalpour

(FH Osnabrück), Ingo Neumann (Demographietrainer) und Dr. Gerrit Himmelsbach (Vorsitzender Spessartbund). Die Moderation hatte Dr. Wilfried Bommeert vom WDR übernommen.

Verbandspräsident Dr. Rauchfuß: „Der Deutsche Wanderverband ist heute kompetenter Ansprechpartner in allen Bereichen rund um das Wandern. Wir sind auf dem richtigen Weg.“

Bundespräsident Horst Köhler wanderte beim 108. Deutschen Wandertag in der Rhön mit

Der Deutsche Wanderverband feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Zur Jubiläumsfeier auf dem 108. Deutschen Wandertag in Fulda und der Rhön begleitete Bundespräsident Horst Köhler, Schirmherr des Deutschen Wanderverbandes, am Samstag, den 28. Juni 2008, Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Gebirgs- und Wandervereine auf einer 6 km langen Wanderung im Biosphärenreservat Rhön.

Der Präsident des Deutschen Wanderverbandes, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, nutzte die Gelegenheit, um den Bundespräsidenten auf die vielfältigen ehrenamtlichen Leistungen der Wandervereine hinzuweisen. Bei einer Rast während der Wanderung stellten Mitglieder des Rhönklubs die Arbeit bei der Wegemarkierung, eine der Kernkompetenzen der Wandervereine, vor. „Dank der Aktiven in den Gebirgs- und Wandervereinen gibt es ein großes Wanderwegenetz in unserer Heimat“, so Verbandspräsident Rauchfuß. Die ehrenamtlichen Leistungen würdigen, so stellte er fest, bisher noch zu wenig anerkannt. Es fehle den Wandervereinen oft an ideeller und finanzieller Unterstützung, um den Zustand des Wegenetzes noch weiter zu verbessern. Dr. Rauchfuß sagte: „Sicher gibt es noch viel zu tun für ein ‚Wanderbares Deutschland‘, aber dafür brauchen wir Vereine die Hilfe der Medien, der Touristiker und der Politik.“ Er freute sich daher besonders über die Grußworte des Bundespräsidenten zum Jubiläum des Deutschen Wanderverbandes.

Horst Köhler sprach dabei den Aktiven in den Wandervereinen seine Anerkennung aus: „Vor 125 Jahren haben sich die deutschen Gebirgs- und Wandervereine zu einem Dachverband zusammengeschlossen. Mehr als eine halbe Million Menschen sind Mitglieder in einem solchen Verein. Viele von ihnen wandern nicht nur, sondern helfen ehrenamtlich mit, die mehr als 200.000 Kilometer deutscher Wanderwege zu pflegen und zu gestalten; sie verfassen Wanderliteratur, geben Wanderkarten heraus und führen Wanderungen. Für dieses Engagement gilt ihnen mein besonderer Dank.“

Dr. Rauchfuß ist sich sicher: „Durch die anerkennenden Worte unseres Bundespräsidenten werden die Aktiven in den Vereinen darin gestärkt, weiter Wege zu pflegen, Gruppen zu führen, Kulturangebote zu schaffen – es gibt ihnen noch mehr Kraft für ihre Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit.“



Bundespräsident Horst Köhler bringt bei der Verbandswanderung eine Wegemarkierung an. Foto: Deutscher Wanderverband

Glatzer Gebirgs-Verein auch im Jubiläumsbuch

Als sich vor nunmehr 125 Jahren die 15 Wandervereine mit rund 11.000 Mitgliedern in Fulda zum „Verband Deutscher Touristen-Vereine“ zusammenschlossen, begann eine Erfolgsgeschichte, die auch im 21. Jahrhundert weiter geschrieben wird: Aus dem Verband ist mittlerweile der „Deutsche Wanderverband“ geworden – und die Zahl der Mitglieder ist auf rund 600.000 angestiegen. Wie sich die Wanderbewegung durch die Jahrzehnte entwickelt hat, das kann man nachlesen im „Jubiläumsbuch“ des Deutschen Wanderverbandes. Bundespräsident Horst Köhler hat das Vorwort verfaßt. Doch nicht nur die Geschichte des Verbandes wird hier mit etlichen historischen Fotos dokumentiert, sondern auch zahlreiche Themen wie Wanderwege, Kultur oder Naturschutz aufgegriffen, die die vielfältige Arbeit des Verbandes und der ihm angeschlossenen Vereine vorstellen.

Ein Grund zum Feiern

Seit nunmehr 125 Jahren kümmert sich der Deutsche Wanderverband um das Wandern in Deutschland. Die 56 Mitgliedsvereine betreuen ein Wanderwegenetz von mehr als 200.000 km Länge und leisten im Ehrenamt viele weitere wichtige Aufgaben – und so verbinden sich Tradition und Erfahrung mit immer neuen Perspektiven.

Das Jubiläumsbuch

Pünktlich zum 108. Deutschen Wandertag ist ein Jubiläumsbuch zu Geschichte und Zukunft des Deutschen Wanderverbandes erschienen, wobei die Feierlichkeiten unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler standen.

Aus dem Inhalt

Umfangreiche Hintergrundinformationen zum Wandern und zur Wanderbewegung: von der Karl-Carstens-Wanderung über die Wiedervereinigung bis zum Wanderbaren Deutschland. Leitartikel von Prof. Dr. Klaus Töpfer (Exekutivdirektor a.D. des UN-Umweltprogramms). Europäische Wanderbewegung. Deutsche Wanderjugend und Geocaching. Familienwandern. Brauchtum in Hülle und Fülle. Beiträge vieler befreundeter Verbände und natürlich Vorstellung aller Mitgliedsvereine.



125 Jahre wandern und mehr

Hrsg. i. A. des Deutschen Wanderverbandes, von Paul Bohl, Ute Dicks, Erich Heider, Dr. Peter Kracht (Redaktion), Dr. Hermann Josef Roth, Wilfried Schmidt, Renate Weber und Heiner Weidner
Michael Imhof Verlag
Petersberg 2008, 335 S.
ISBN 978-3-86568-221-5

13,80 €

Erhältlich bei Christian Drescher und unseren Veranstaltungen.

Mitgliederversammlung des Wanderverbandes

Bei der Mitgliederversammlung am 27. Juni 2008 in Fulda wurde die „Fuldaer Erklärung“ – das Zukunftspapier des Deutschen Wanderverbandes verabschiedet. (Wir berichten in der nächsten Ausgabe.) Die Delegierten der Mitgliedsvereine beschlossen beim Wandertag auch, wo die nächsten drei Wandertage ab 2010 stattfinden werden:

- 110. Deutscher Wandertag 2010 in Freiburg (Schwarzwald)
- 111. Deutscher Wandertag 2011 in Melle (Wiehengebirge)
- 112. Deutscher Wandertag 2012 in Belgig (Hoher Fläming)

Mediziner warnen Wanderer

Gesundheitsgefahren durch eingewanderte Pflanzen

Von eingewanderten Pflanzenarten gehen konkrete Gesundheitsgefahren für den Menschen aus. Darauf weist der Schwäbische Albverein in seiner Zeitschrift hin und fordert dringende Maßnahmen zur Bekämpfung, bei der allerdings bestimmte Vorsichtsmaßnahmen zu beachten sind, damit sich die Aktiven nicht selber gefährden. Auch Wanderer und Naturfreunde müssen aufpassen:

Die Beifußblättrige Ambrosie, kurz Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*), auch Traubenkraut genannt, ist eine ursprünglich aus Nordamerika stammende Pflanzenart, die sich in weiten Teilen Europas ausgebreitet hat. Die Pollen der Ambrosie zählen zu den stärksten Allergie-Auslösern. Sie können zu schweren heuschnupfenartigen Symptomen oder gar zu Asthma führen. Schon kleinste Pollenmengen reichen für eine Reaktion aus.

Der Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), auch Herkulesstaude oder Herkuleskraut genannt, bildet photosensibilisierende Substanzen, die in Kombination mit Sonnenlicht phototoxisch wirken. Bloße Berührungen und Tageslicht können bei Menschen zu schmerzhaften Quaddeln oder sogar schwer heilenden Verbrennungserscheinungen (Photodermatitis) führen.

Das Schmalblättrige Greiskraut (*Senecio inaequidens*) ist leberschädigend und krebserregend. Vergiftungssymptome treten meist sehr spät (nach Wochen oder Monaten) auf.



Beifußblättrige Ambrosie



Riesen-Bärenklau

Quellen: www.ambrosiainfo.de, www.floraweb.de, de.wikipedia.org

Hilfen für Helfer

Kaum Verbesserung für Wander- und Heimatvereine

Die Bundesregierung verbessert die steuerlichen Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und stärkt damit den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Die Leistungen von mehr als einer halben Million gemeinnütziger Vereine, fast 15.000 gemeinnützigen Stiftungen und vielen Menschen, die sich persönlich und finanziell für unsere Gesellschaft engagieren, erfahren mehr Anerkennung. Neben einer stärkeren finanziellen Förderung wurden das Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht vereinfacht und Bürokratie abgebaut.

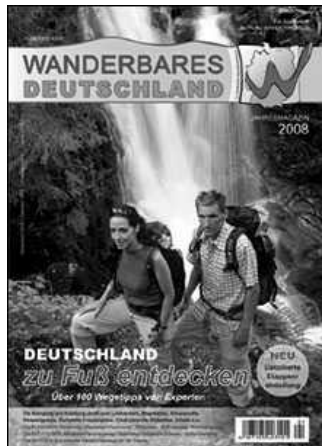
Durch das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ vom 10. Oktober 2007 wurde zwar eine neue allgemeine Aufwandspauschale in Form eines Freibetrags von 500 € im Jahr für Einnahmen, die von einer gemeinnützigen Körperschaft gezahlt werden, eingeführt. Die geforderte Einführung einer Aufwandspauschale für unentgeltlich ehrenamtlich Tätige von 500 € als Abzug von der Steuer-schuld erfolgte jedoch nicht, so daß gerade diejenigen von der steuerlichen Anerkennung ausgeschlossen werden, die für ihr bürgerschaftliches Engagement überhaupt kein Entgelt bekommen.

Aus dem Monatsbericht des BMF – November 2007

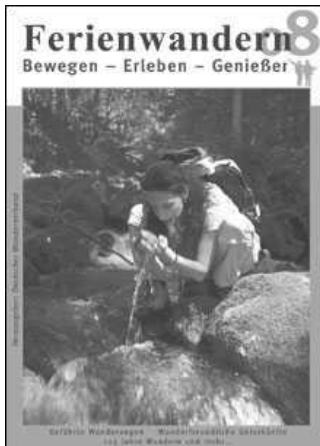
Heimatliche Gegenstände erhältlich

Bei unserem Vorsitzenden Christian Drescher sind folgende Gegenstände erhältlich. Diese Artikel werden bei vielen Veranstaltungen des GGV, in der Heimatstube und teilweise im Versand angeboten.

Aktuelle Wanderliteratur zu Sonderpreisen



Wanderbares Deutschland
Das Magazin 2008
200 Seiten, Preis: 3,50 €



Ferienwandern 2008
Bewegen – Erleben – Genießen
100 Seiten, Sonderpreis: 2,00 €

Bücher und Andenken des Glatzer Gebirgs-Verein

Jubiläumsbuch „Von Albendorf nach Wambierzyce – Eine Zeitreise des GGV“ von Rolf Ahlers 5,00 €
Baumwolltaschen und Aufkleber „Glatzer Gebirgs-Verein“ je 2,00 €

Heimatliche Spirituosen



THIENELT's Schüttboden Kümmel	(0,7 l)	14,00 €
THIENELT's Rabenvater Feinbitter	(0,7 l)	14,00 €
THIENELT's Echte Kroatzbeere Liqueur	(0,5 l)	14,00 €
Kirchniawy Kirchwinn Magen-Bitter	(0,5 l)	14,00 €
W. KOERNER Echt Stonsdorfer Likör	(0,7 l)	12,00 €

Hefte, Schriften, Medien und Postkarten

unterschiedliche Ansichtskarten (DIN A 6) je 0,50 €
Klappkarten (DIN A 6) mit Briefumschlag je 2,00 €
diverse Bücher und Hefte (je nach Angebot) 0,50 bis 5,00 €
verschiedene Videofilme (auf VHS und DVD) 10,00 bis 15,00 €

Zweisprachige Landkarten von Schlesien und Böhmen ...

Stadtplan Breslau	1:16 500	7,90 €
Riesengebirge oder Grafschaft Glatz	1:100 000	je 9,90 €
Egerland, Nordböhmen oder Ostböhmen	1:200 000	je 10,90 €
Nieder-, Mittel- oder Oberschlesien	1:200 000	je 11,20 €
Untere Oder, Ostseeküste oder Pommern	1:200 000	je 11,20 €

Erhältlich bei: Heimat- und Wanderservice
Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg
Telefon: (0 53 03) 92 12 32, Telefax: (0 53 03) 92 12 34
und bei vielen Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins.



Brandenburgstraße 5 • 38110 Braunschweig-Wenden
Tel. 0 53 07 – 22 54 • Fax 0 53 07 – 18 75

Wir empfehlen:
Schlesische Wurstspezialitäten nach altem Rezept

Kommen Sie in den schönen Harz und besuchen Sie mein Café „Glatzer Stube“.

Ihre Peggy Dinter
Breite Str. 24, 38899 Hasselfelde, Tel. 039459/73



Beilagenhinweis

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung der beiliegenden Information der **HDI-Versicherung**, die durch die Kooperation mit dem Deutschen Wanderverband für unsere Mitglieder besonders günstige Konditionen anbietet. Ein unverbindliches Angebot zum Vergleichen lohnt sich auf jeden Fall. cd

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.,
Postanschrift: Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Telefon
(0 53 03) 99 092 88, Telefax (0 53 03) 92 12 34, Internet:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Schriftleitung und Anzeigen: Medienwart Dipl.-Ing. Christian
Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon
(0 53 03) 92 12 32, Telefax (0 53 03) 92 12 34, E-Mail:
mail@glatzer-gebirgsverein.de (Anzeigenpreise auf Anfrage)

Redaktion: Christa Drescher (dr), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Druck: Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

Auflage: 1.000 Stück

Mitgliedsbeitrag: seit 01.01.2008 jährlich mindestens für Erwach-
sene 12,- EUR und für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,- EUR
(Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten, steuerlich abzugs-
fähige Spenden auch gegen Spendenquittung sind erwünscht.)

Bankverbindung: Konto-Nr. 320 592 303 bei der Postbank
Hannover (BLZ 250 100 30) für Beiträge und Spenden;
Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland:
IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC: PBNKDEFF

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV
möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erscheinungsweise: ca. drei Mal jährlich, gewöhnlich im April,
August und November (Abweichungen möglich);
Redaktionsschluß künftig jeweils am 10. des Vormonats;
bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 10. Juli 2008

Die nächste Ausgabe erscheint: voraussichtl. im November 2008
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung
übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine
Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Geneh-
migung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und Quellenangabe
sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2008 Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.